



Anmeldung für die Schulaufnahme Schuljahr 2020/2021

Grundschule auf der Wanne

Monika Reiff, Eduard-Spranger-Straße 69, 72076 Tübingen

Hinweis:

Die Schule darf den ausgefüllten Anmeldebogen erst entgegennehmen, wenn die Schülerin oder der Schüler an der Schule tatsächlich aufgenommen worden ist. Im Rahmen der Anmeldung sind die Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülerinnen und Schüler nicht zum vollständigen Ausfüllen des Formulars verpflichtet. Sie sind nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSG-VO) in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und § 1 Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) verpflichtet, die folgenden personenbezogenen Daten der Schule gegenüber anzugeben, weil für die Schule die Verarbeitung dieser Daten zur Sicherstellung der Beschulung, insbesondere zur Erfüllung des Erziehung- und Bildungsauftrags der Schule, erforderlich ist.

Die mit (*) gekennzeichneten Merkmale sind jedoch freiwillig, d.h. Sie müssen diese Daten nicht angeben. Die Daten erleichtern aber beispielsweise eine Kontaktaufnahme mit Ihnen. Mit der Angabe dieser Daten erteilen Sie zugleich die Einwilligung in die Verarbeitung durch die Schule.

1. Mein/ Unser Kind

Familienname: Vorname(n):
(Rufname bitte unterstreichen)

Mädchen Junge Divers

Staatsangehörigkeit:

Verkehrssprache in der Familie: deutsch nicht deutsch

Angabe Verkehrssprache:*

Muttersprache:

geboren am: in: Land:

Anschrift:
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl

.....
Ort

.....
Ortsteil

Konfession: römisch-katholisch evangelisch ohne Konfession sonstige.....

Teilnahme am Religionsunterricht

Mein/ Unser Kind soll

in Klasse 1 und 2 am konfessionell-kooperativen Religionsunterricht teilnehmen

in Klasse 3 und 4 am am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilnehmen.

Falls keine Teilnahme am Religionsunterricht:

Teilnahme am Gottesdienst ja nein bleibt zuhause benötigt schulische Betreuung

Hinweis: Findet der Religionsunterricht in Randstunden statt, sind Sie als Sorgeberechtigte für die Betreuung verantwortlich. Für Ihr Kind beginnt somit der Unterricht erst mit der sich an den Religionsunterricht anschließenden Unterrichtsstunde bzw. endet mit Unterrichtsende der vorangehenden Unterrichtsstunde. Sofern Ihr Kind in der Schulkindbetreuung angemeldet ist, kann Ihr Kind bis zu Beginn dieser an der Schule verbleiben, wird aber in einer anderen Klasse betreut. Liegt der Religionsunterricht innerhalb des Schulvormittags, wird Ihr Kind in anderen Klassen betreut.

Um der jeweiligen Religionsgemeinschaft eine Überprüfung der Mitgliedschaft des Kindes in dieser Religionsgemeinschaft zu ermöglichen, kann es erforderlich sein, den Namen der teilnehmenden SchülerInnen an Vertreter der Religionsgemeinschaft bzw. die Religionslehrkräfte zu übermitteln. In Bezug auf die evangelische und die katholische Kirche bestehen datenschutzrechtliche Regelungen, welche die Übermittlung der Namen erlauben. Die Zulässigkeit der Übermittlung der Namen der SchülerInnen an die anderen Religionsgemeinschaften hängt von der Einwilligung durch den Betroffenen ab. Die Einwilligung kann verweigert und nach Abgabe widerrufen werden. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten ist dann nicht bzw. nicht mehr zulässig.

Hiermit willige ich/ willigen wir in die Übermittlung des Namens meines/ unseres Kindes an die Religionsgemeinschaft, an deren Religionsunterricht mein/ unser Kind teilnimmt, zu diesem Zweck ein.

Ich bin/ wir sind darüber informiert, dass die Abfrage der Religionszugehörigkeit und die Erhebung der entsprechenden Daten datenschutzrechtlich erst dann zulässig ist, wenn die Aufnahme an der konkreten Schule tatsächlich erfolgt ist. Aus diesem Grund wünsche ich die Erfassung der entsprechenden Daten

bei der Schulanmeldung nach der erfolgten Aufnahme

2. Herkunft

Ist das Kind aus einem anderen Land nach Deutschland gezogen?

nein ja, und zwar im Jahr aus
Land, aus dem es zugezogen ist

In welchem Land ist die Mutter geboren? in Deutschland in
Geburtsland der Mutter

Staatsangehörigkeit der Mutter:

In welchem Land ist der Vater geboren? in Deutschland in
Geburtsland des Vaters

Staatsangehörigkeit des Vaters:

Welche Sprache wird in der Familie überwiegend gesprochen?

3. Besuch einer Kindertageseinrichtung

Hat Ihr Kind eine Kindertageseinrichtung besucht?* Ja Nein

Wurde Ihr Kind zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs verpflichtet?*" Ja Nein

Wenn Ihr Kind eine Kindertageseinrichtung besucht hat, wie lange?* Jahre

Welche?*"
Name der Kindertageseinrichtung

.....
Adresse der Kindertageseinrichtung

Um den bestmöglichen Schulstart für Ihr Kind zu sichern, ist es im Rahmen des Übergangs von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule hilfreich, dass die Kindertageseinrichtung Informationen über Ihr Kind an die Grundschule weiterleitet (z.B. Teilnahme an besonderen Fördermaßnahmen, Teilnahme an einer speziellen Vorschulförderung, Austausch eines Entwicklungsprofils etc.) und ein gegenseitiger Informationsaustausch stattfinden kann.

Dieser Informationsaustausch kann nur mit Ihrer Zustimmung stattfinden und kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bin/ Wir sind damit einverstanden, dass Informationen über unser / mein Kind zwischen der Kindertageseinrichtung und der Grundschule ausgetauscht werden können.

Ich lehne/ Wir lehnen einen Informationsaustausch über unser / mein Kind zwischen der Kindertageseinrichtung und der Grundschule ab.

Unser/ Mein Kind wurde während des Besuchs der Kindertageseinrichtung durch die Frühförderstelle gefördert.

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass Informationen über mein/ unser Kind zwischen der Frühförderstelle und der Grundschule ausgetauscht werden können.

Ist Ihr Kind vom Schulbesuch zurückgestellt worden?

nein ja, im Jahrdurch

.....
Name der Schule

.....
Adresse der Schule

4. Einschulung auf Antrag

(Nur auszufüllen, wenn das Kind vorzeitig eingeschult werden soll)

Eine vorzeitige Einschulung ist gemäß § 74 Absatz 1 des Schulgesetzes BW möglich, wenn beim Kind aufgrund seines geistigen und körperlichen Entwicklungsstandes zu erwarten ist, dass es mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird. Bestehen Zweifel am hinreichenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand des Kindes, zieht die Schule ein Gutachten des Gesundheitsamtes bei. Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung. Vorzeitig eingeschulte Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Ich / wir beantrage/n die vorzeitige Einschulung unseres Kindes.

5. Sorgeberechtigte

Das **gemeinsame volle Sorgerecht** besitzen Mutter und Vater.

Das alleinige volle Sorgerecht besitzt nur die Mutter

nur der Vater

In diesem Fall ist ein amtlicher Nachweis (Gerichtsurteil oder Negativbescheinigung) vorzulegen.

Sonstige(r):

Mutter:

Name:

ggf. Titel:

Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon (privat):*:.....

Mobil:*

E-Mail:*

Vater:

Name:

ggf. Titel:

Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon (privat):*

Mobil:*

E-Mail:*

6. Erreichbarkeit im Notfall

Hinweis: Wenn kein Notfallkontakt angegeben wird, ist es der Schule nicht möglich, Sie in einem Notfall zeitnah zu informieren, auch damit Sie evtl. erforderliche medizinische Entscheidungen für Ihr Kind treffen.

Mutter Tel. Arbeit:* Vater Tel. Arbeit:*

Weitere Personen, die bei Nichterreichbarkeit von Mutter und Vater kontaktiert werden sollen:*

Vormund Großeltern Nachbarn/Freunde

Name:

Vorname:

Telefon:*

Mobil:*

Die o.g. Personen dürfen Ihr Kind von der Schule abholen, für den Fall eines gesundheitlichen Notfalls begleiten (z. B. nach einem Unfall) und weitere erforderliche Schritte veranlassen.

7. Angaben zu Allergien, Erkrankungen oder sonstigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen

Unser Kind / Mein Kind hat (eine)

Allergie

für den Schulbesuch bedeutsame Erkrankung oder Beeinträchtigung ja nein

Welche?

Nahrungsmittelunverträglichkeit

sonstige gesundheitliche Beeinträchtigung(en):

.....

Pflaster darf angebracht werden nein

Masernschutzimpfung nein Nachweis vorgelegt ja nein

Mein Kind/ Unser Kind hat einen Förderbedarf*

Lese-Rechtschreib-Schwäche

Dyskalkulie (Mathematik-Schwäche)

Sprachförderbedarf (wegen nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen)

Name der Krankenversicherung.....

In Bezug auf die Allergie(n), Erkrankung(en) oder die sonstige(n) gesundheitliche(n) Beeinträchtigung(en) ist Folgendes zu beachten:

.....

.....

.....

.....

Soweit vorhanden und notwendig, bitte eine Kopie des Notfallausweise(s) (z.B. Allergiepass, Diabetikerausweis, Epilepsieausweis, Hämophilie-Pass, Herzpass etc.) beifügen.

8. Bisherige Schullaufbahn

(Nur auszufüllen, wenn das Kind bereits Schüler/in ist.)

Die erste Einschulung des Kindes erfolgte am

Bisher besuchte Schule(n): (bisher) aktuell besuchte Klasse:

..... vom bis

..... vom bis

Um den bestmöglichen Übergang für Ihr Kind zu sichern, ist es im Rahmen des Schulwechsels hilfreich, dass die bisher besuchte Schule wichtige Informationen über Ihr Kind an die neue Grundschule weiterleitet (z.B. Teilnahme an besonderen Fördermaßnahmen, ggf. vorhandene Förderpläne, Gutachten nach AO-SF, Diagnostikergebnisse etc.) und ein gegenseitiger Informationsaustausch stattfinden kann.

Dieser Informationsaustausch kann nur mit Ihrer Zustimmung stattfinden und kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bin/ Wir sind damit einverstanden, dass Informationen über mein/ unser Kind zwischen der / den bisher besuchte/n Schule/n und der neuen Grundschule ausgetauscht werden können.

Ich lehne/ Wir lehnen einen Informationsaustausch über mein/ unser Kind zwischen der / den bisher besuchte/n Schule/n und der neuen Grundschule ab.

9. Datenschutz

Als Anlagen zu diesem Formular habe/n ich / wir gemäß der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) folgende Informationen erhalten:

Information zur Verwendung von schuleigener Informations- und Kommunikationstechnik

1. **Erklärung zur Nutzungsordnung zur Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnik an der Grundschule auf der Wanne**

Bei der Schulanmeldung hatte ich Gelegenheit die Nutzungsordnung zur Verwendung von IuK-Technik einzusehen. Sie ist auf der Homepage, in der Informationsbroschüre/Hausaufgabenheft der Schule zu finden.

Ich/ Wir verpflichte(n) uns/ mich, die darin festgelegten Regeln mit meinem Kind durchzusprechen und es dazu anzuhalten, die Regeln zu beachten.

.....
Datum

.....
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

.....
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

2. **Einwilligung in die Verarbeitung von Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen für schulische Zwecke (siehe Anlage 1)**

3. **Datenschutzrechtliche Informationspflicht (siehe Anlage 2 und Anlage 3)**

Unter Beachtung der Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes werden die bei der Schulanmeldung gemachten persönlichen Daten im Verwaltungscomputer der aufnehmenden Schule gespeichert.

10. Schweigepflichtsentbindung*

An unserer Schule arbeiten verschiedene Berufsgruppen in verschiedenen Institutionen eng zusammen:

Beobachtungen und Informationen zum Entwicklungsstand und Entwicklungsprozess der Kinder werden untereinander ausgetauscht. Falls zukünftig andere schulische oder außerschulische Dienste hinzugezogen werden sollen, sprechen wir Sie zuvor an und bitten um Ihr Einverständnis.

Ich/wir erklären uns damit einverstanden, dass die Lehrkräfte Informationen über die bisherige Entwicklung unseres Kindes bei folgenden Stellen/Personen einholen dürfen.

Hiermit entbinde ich die Vertreter/innen

- der Schulpsychologischen Beratungsstelle:
- des Jugend- und Familienberatungszentrums (JFBZ):
- der/des behandelnden Ärztin/Arztes/Therapeutin/Therapeuten:
- Kinder- und Jugendpsychiatrie:
- Ergotherapie:
- Logopädie:
-

von ihrer Schweigepflicht. Insofern können auf Anfrage Informationen über mein/unser Kind – im Sinne einer bestmöglichen Förderung – mit o.a. Institution/en ausgetauscht werden. Diese Informationen sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

11. Hygiene- und Infektionsschutz

Bitte beachten Sie das Hinweisblatt zum Infektionsschutzgesetz.

- Das Hinweisblatt habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

12. Unterschrift aller Sorgeberechtigten

Die anmeldende Person erklärt, dass die Schulanmeldung auch in Vertretung des anderen gesetzlichen Vertreters erfolgt und dass die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß erfolgt sind. Die gesetzlichen Vertreter verpflichten sich, jede Änderung der tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse (Sorgerecht etc.) unverzüglich dem Schulsekretariat mitzuteilen.

Tübingen,
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

.....
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Wunsch MitschülerIn:*

Wunsch 1:

Wunsch 2:

Wunsch 3:
(ein Wunsch wird berücksichtigt)